

Pressemitteilung

Nr.: 216/2021

Potsdam, 9. April 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 911 neue Fälle in Brandenburg – Zahl der aktuell Erkrankten im Land bei 6.312

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 911 erhöht. So sind laut Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) insgesamt 91.904 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 09.04.2021, 00:00 Uhr). Aktuell werden 540 Personen wegen einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt, davon befinden sich 136 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 125 beatmet werden. In Brandenburg gelten laut LAVG-Berechnungen 82.228 Menschen als genesen von der Coronavirus-Krankheit (+639 im Vergleich zum Vortag). So liegt die Zahl der aktuell Erkrankten bei 6.312 (+265).

Landkreis / kreisfreie Stadt	Neue bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 09.04., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+53	5.191	87,5	199 (+1)
Brandenburg a. d. H.	+17	1.896	106,7	74 (+0)
Cottbus/Chósebez	+50	5.030	167,5	187 (+0)
Dahme-Spreewald	+55	5.999	73,2	226 (+0)
Elbe-Elster	+55	6.119	180,7	210 (+2)
Frankfurt (Oder)	+13	1.806	91,8	92 (+0)
Havelland	+82	5.195	120,9	165 (+0)
Märkisch-Oderland	+58	5.785	81,2	244 (+0)
Oberhavel	+69	7.166	77,5	241 (+0)
Oberspreewald-Lausitz	+37	6.444	125,3	254 (+0)
Oder-Spree	+89	6.829	164,4	269 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	+28	3.694	117,3	134 (+1)
Potsdam	+42	5.839	63,8	233 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+53	6.736	63,3	189 (+2)
Prignitz	+22	2.796	109,0	144 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+65	6.463	147,7	173 (+0)
Teltow-Fläming	+84	5.796	117,1	185 (+0)
Uckermark	+39	3.120	64,7	145 (+1)
Brandenburg gesamt	+911	91.904	103,7	3.364 (+7)

Die relevanten Corona-Daten werden täglich aktualisiert mit Diagrammen und Grafiken auf einem sogenannten **Dashboard für das Land Brandenburg** dargestellt <https://experience.arcgis.com/experience/331f51a39f3046208f355412190cb57b>.

Übersicht: 7-Tages-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	09.04.2021	08.04.2021	07.04.2021	06.04.2021	05.04.2021
Barnim	87,5	85,8	88,0	112,3	131,7
Brandenburg a. d. H.	106,7	95,6	80,4	95,6	84,5
Cottbus/Chósebuz	167,5	139,4	145,5	142,5	125,4
Dahme-Spreewald	73,2	63,2	78,5	105,4	117,7
Elbe-Elster	180,7	186,6	175,8	218,0	226,9
Frankfurt (Oder)	91,8	109,1	148,9	192,2	183,5
Havelland	120,9	104,9	131,3	141,1	147,2
Märkisch-Oderland	81,2	77,1	96,6	109,8	126,2
Oberhavel	77,5	88,8	101,0	118,8	124,0
Oberspreewald-Lausitz	125,3	119,8	122,5	170,1	177,4
Oder-Spree	164,4	157,2	166,7	179,0	182,3
Ostprignitz-Ruppin	117,3	112,3	127,5	153,8	143,6
Potsdam	63,8	63,8	87,6	93,2	92,1
Potsdam-Mittelmark	63,3	56,3	66,5	79,0	98,8
Prignitz	109,0	102,4	77,5	116,9	119,5
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	147,7	116,1	157,4	147,7	170,6
Teltow-Fläming	117,1	95,9	113,5	135,9	155,9
Uckermark	64,7	55,5	64,7	76,5	74,8
Brandenburg gesamt	103,7	96,7	109,1	127,1	134,8

7-Tage-Inzidenz > 100		
7-Tage-Inzidenz > 200		

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden, nachdem Meldende Kenntnis erlangt hat, dort vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldeverfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neufälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht.

Die **Zahl der aktiv Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle.